NAME:	
SCHULE:	
KI ASSE.	

DEUTSCHOLYMPIADE

FÜR DIE KLASSEN 8 UND 9

IM LANDKREIS PÄRNUMAA

AM 10. MÄRZ 2008

Verfasser: - Kätlin Laur (Lesetest)

- Aili Vunk (Strukturen und Wortschatz)

### LESETEST

I Lies den Text und entscheide, ob die Aussage stimmt oder nicht. Markiere R (richtig) oder F (falsch). (10 Punkte)

# <u>DAS INTERVIEW MIT EMMA WATSON</u> "Hermine ist ziemlich cool"

Die Engländerin Emma Watson spielt bereits seit sieben Jahren Harry Potters beste Freundin. Ein Gespräch mit der 17-Jährigen über den neuen Film, ihre zwei Leben und die Folgen öffentlichen Biertrinkens.

Miss Watson, stimmt es, dass der neue Film "Harry Potter und der Orden des Phönix" sehr politisch ist?

Viel mehr als die anderen Filme. Harry kämpft gegen Lord Voldemort und das Zaubereiministereium, und dabei wird offensichtlich, dass es so etwas wie das Gute und das Böse gar nicht gibt. In jedem von uns existieren helle und dunkle Seiten. Gerade Hermine, die immer Respekt vor Autoritäten hatte, wird nun erwachsen und lernt einiges dazu. Nur weil jemand das Sagen hat, heißt das nicht, dass man deshalb die eigenen Prinzipien ändern soll. Es geht darum, Anführer infrage zu stellen.

Gibt es wieder so einen Wow-Moment wie im vorigen Film, als Hermine in einem sexy Ballkleid die Treppen herunterschwebte?

Leider nicht, nicht so viel Girl-Power diesmal. Aber Hermine ist sehr wichtig für die Freundschaft der drei Hauptfiguren. Sie ist der Leim, der diese tolle Gang zusammenhält. Als keiner Harry mehr traut, alle glauben, dass er nur ein Narr und ein Lügner ist, bemuttert sie ihn richtig.

Sie spielen Harrys Freundin nun schon seit sieben Jahren. Ist es schon Ihr zweites Ich geworden?

Manchmal habe ich tatsächlich das Gefühl, ich hätte zwei Leben, die parallel laufen. Das Leben als Emma zu Hause und in der Schule und das als Hermine und als öffentliche Person. Früher habe ich immer bestritten, dass es zwischen mir und ihr Ähnlichkeiten gibt, etwa den Spaß an der Schule, das Interesse an Büchern. Heute nehme ich das als Kompliment. Sie ist eigentlich ziemlich cool, ein gutes Vorbild für alle jungen Mädchen.

Fühlen Sie sich manchmal ziemlicht alt?

Ich werde auf jeden Fall schneller erwachsen als andere. Ich verbringe die meiste Zeit mit Erwachsenen, habe einen Job mit langen Arbeitstagen, trage viel Verantwortung. Andere in meinem Alter jammern oft: Oh, ich möchte älter sein, endlich trinken und Auto fahren. Ich dagegen schätze mein Alter. Ich versuche, mich nicht viel älter zu benehmen oder anzuziehen, als ich bin.

Ein Foto, auf dem Sie eine Bierflasche in die Kamera halten, sorgte dennoch für viel Aufregung ....

Ich behaupte jetzt nicht, ich hätte niemals Bier getrunken. Ich bin in Paris geboren und seit jungen Jahren an Wein gewöhnt. Das Dümmste an der Sache war: Dieses Bier habe ich nicht wirklich getrunken, nur damit posiert. Ein großer Spaß zwischen mir und einer Freundin, der plötzlich todernst genommen wurde. Die Medien schlugen dann gleich mit diesem ganzen Kinderstar-Kram um sich: Emma offensichtlich Alkoholikerin!

Sie haben Joanne K. Rowling schon mehrmals getroffen. Haben Sie jemals versucht, das Schicksal von Hermine in den Büchern zu beeinflussen?

Meine Güte, nein! Dafür war ich viel zu verlegen. Ich weiß ja, wie das ist, wenn alles ständig nur über deinen Job reden wollen. Ich habe nicht mal nach einem Autogramm gefragt. Aber sie hat mir ihr ehrliches Feedback über Hermine gegeben. Sie mag, was ich auf der Leinwand mache. Auf alle Fälle hat mir Frau Rowling sehr bei meiner Entscheidung geholfen, auch in den letzten beiden Filmen mitzumachen. Das ist zwar harte Arbeit und eine enorme Verpflichtung, aber ich bringe das jetzt zu Ende. Es wäre einfach zu schmerzhaft, jemand anders in meiner Rolle zu sehen.

(Nach dem Artikel "Hermine ist ziemlih cool" aus Stern, 5. Juli 2007)

#### **RICHTIG oder FALSCH?**

- 1. Hermine lernt im fünften Harry Potter Film viele Autoritäten kennen und stellt den Anführern einige Fragen.
- 2. Emma Watson vergleicht Hermine mit dem zusammenhaltenden Klebstoff zwischen den drei Freunden.
- 3. Hermine kümmert sich richtig um Harry, als niemand mehr an ihn glaubt.
- 4. Früher mochte Emma Watson nicht, dass sie mit Hermine verglichen wurde, aber heute freut sie sich über den Vergleich.
- 5. Emma versucht sich älter zu benehmen, weil sie viel Zeit mit Erwachsenen verbringt.
- 6. In Paris hat sich Emma schnell an Wein gewöhnt.
- 7. Über Emmas Witz mit einer Bierflasche haben die Medien sehr ernst geschrieben.
- 8. Emma Watson hat Joanne K. Rowling getroffen, um zu versuchen, Hermines Zukunft in den Büchern zu ändern.
- 9. J.K Rowling findet sehr gut, wie Emma die Rolle von Hermine spielt.
- 10. Emma wird auch im sechsten und siebten Film Hermine spielen, weil es ihr weh tun würde, ein anderes Mädchen als Hermine zu sehen.

#### **DEINE LÖSUNG**

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

II Lies die kleinen Texte und ordne jeder Aussage die richtige Person zu. Es gibt mehr Personen als Aussagen . (10 Punkte)

#### **DER SIMPSONS – CLAN**

Matt Groening – der Erfinder der lustigsten Problemfamilie der Welt, die Simpsons. Geboren 1954 in Portland / Oregon und 1985 erfand er die Simpson-Familie.

Homer Simpson – der Übervater; er arbeitet im Atomkraftwerk, verbraucht aber selbst nur extrem wenig Hirnstrom.

Marge Simpson – eine weiche Person, die aber mit ihren Konflikten lebt und diese Narben auf den Stimmbändern trägt.

Maggie Simpson – ihr Preis: 847,63 Dollar. Diese Summe erscheint auf der Supermarktkasse, wenn Marge ihr Baby aufs Band legt.

Lisa Simpson – die hochbegabte Tochter wird als erste weibliche Präsidentin der USA in die Geschichte eingehen.

Bart Simpson – bisweilen genial. Das nützt bloß nichts, da er sich leider nie länger als 15 Sekunden konzentrieren kann.

Opa Simpson – im zweiten Weltkrieg hätte Abraham Simpson fast Hitler erschossen. Wie alle Opas wurde er ins Altersheim abgeschoben.

Ned Flanders – er wohnt im Nachbarhaus und nervt die Simpsons mit Jesus und blöden Wortspielen.

Milhouse – hat unzählige Allergien und besitzt die Seele seines Schulfreundes Bart, der sie ihm für fünf Dollar verkauft hat.

Moe Szyslak – wer nichts wird, wird Wirt. Aber der Barbesitzer war immerhin Boxer und hat eine Friseurlehre abgebrochen.

Chief Wiggum – einziger Bewohner von Springfield, der dümmer ist als Homer.

Apu – der indische Ladenbesitzer korriegiert das Haltbarkeitsdatum von Lebensmitteln gern handschriftlich.

Krusty der Clown – der jüdische TV-Clown namens Herschel Krustofski

Itchy und Scratchy – das Katz-und-Maus-Paar aus dem Fernsehen nimmt keine Rücksicht auf Familienwerte.

Skinner – der Grundschuldirektor ließ Bart insgesamt 1740 Tage nachsitzen. Seit Vietnam hat er eine Stahlplatte im Gesäß.

Patty und Selma Bouvier - Marges kettenrauchende Schwestern hassen ihren Schwager.

(Nach dem Artikel "Der Herr der Simpsons" aus Vanity Fair, 2. August 2007)

	(Nach ach Miket Bei Heir ach
1.	Sie können Homer überhaupt nicht leiden.
2	Er hat für eine Weile Friseur gelernt, aber
2.	nicht abgeschlossen.
3.	Er ist sehr unruhig.
4.	Der Schöpfer der Simpsons.
5.	Er ist nicht besonders klug.
6.	Sie hat viele Probleme und das hat Spuren
0.	auf ihre Stimme hinterlassen.
7.	Er verkauft Ware, die abgelaufen ist.
8.	Er ist lästig und spricht über Gott.
9.	Er wohnt nicht mehr zu Hause bei der
7.	Familie.
10.	In der Zukunft wird sie Politikerin.

s ettes :	(11111) 1 (1111, 2.11118 tist 2007)
A	Homer Simpson
В	Bart Simpson
C	Moe Szyslak
D	Ned Flanders
E	Lisa Simpson
F	Matt Groening
G	Maggie Simpson
Н	Milhouse
I	Skinner
J	Opa Simpson
K	Patty und Selma Bouvier
L	Apu
M	Itchy und Scratchy
N	Marge Simpson
	·

## DEINE LÖSUNG

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

Bitte finde das richtige Wort oder den richtigen Satz und markiere, ob die Lösung a, b, c oder d richtig ist. Bei jeder Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.

1.	Mein Geburtstag ist Au	ıgust.
	a) am zehnten	c) am zehnte
	b) an zehnten	d) im zehnten
2.	Die Tassen auf dem Tisch si	nd
	a) leer	c) leeren
	b) leere	d) leerere
3.	Markus und Felix fas	st immer.
	a) verspätet euch	c) verspätet
	b) verspäten sich	d) verspäten
4.	Guten Tag. Was bestellen S	ie? – Ich nehme Kaffee und Mineralwasser.
	a) einen ein	c) der das
	b) die die	d) einen einen
5.	Der Koffer ist schwer.	
	a) Können Sie mich bitte h	elfen?
	b) Könnte Sie mich bitte he	elfen?
	c) Kann Sie mir bitte helfer	1?
	d) Können Sie mir bitte he	fen?
6.	So ein Mist, jetzt ist mein A	uto schon wieder
	a) geht kaputt	c) kapputtgegangen
	b) kaputtgehen	d) ging kaputt
7.	Wie heiβt der Fluss Eu	ropas?
	a) groβe	c) lange
	b) längste	d) beste
8.	Wir kommen nicht heute so	ondern
	a) Morgen	c) morgen
	b) am Morgen	d) im Morgen

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

9.	Int	eressieren Sie sich S <sub>I</sub>	oort?
	a)	mit	c) für
	b)	über	d) an
10.		Berlin gibt es mehr Einwoh	
	a)	wenn	c) wie
	b)	als	d) sowie
11.		, ging die Lehrerin ins Le	hrerzimmer.
	a)	Ohne ein Wort zu sagen	c) Ohne ein Wort sagend
	b)	Ohne ein Wort gesagt	d) Ohne ein Wort zu sagend
12.	Μe	ein Vater ist immer für mic	ch da, wenn ich brauche.
	a)		c) er
	•	ihm	d) ihn
	IJ)		u) iiii
13.	Wa	as würdest du mal werden	? – Eigentlich ich am liebsten Arzt werden.
	a)	hätte	c) wäre
	b)	würde	d) bin
14.		. du schon?	
	a)	Schlafst	c) Schläfst
	b)	Schlaf	d) Schlief
15.	Ha	ben wir noch genug	Brot?
	a)		b) das
	•	ein	d) den
16		te das nicht!	a, acii
ΞΟ.		vergesse	c) vergessen
	•	vergiβ_	d) vergißt
	D)	veigip_	u) vergipt
17.	Ent	tschuldigen Sie bitte. Wie	komme ich zum Bahnhof? – Da gehen Sie am besten
	die	se Straβe bis zur Kre	uzung da vorne, dann rechts die Hauptstraβe und
	imı	mer	
	a)	entlang in geradea	nus
	b)	geradeaus an entla	ang
	c)	gegenüber zu vorb	pei
	-	vorbei bei gegenüb	
	,	0.0	

9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.

18.	Kor	nmen Sie herein und	
	a)	nehmen Sie Platz	c) sitzen Sie
	b)	Platz nehmen Sie	d) setzen Sie
19.	Wa	rum man hier nicht st	ehen?
	a)	dürfen	c) dürft
	b)	darfst	d) darf
20.	Er h	nat seine Arbeit	
	a)	umschreiben	c) umschrieben
	b)	umgeschrieben	d) umgeschreiben
21.	Me	ine Mutter hat sich Klei	d gekauft.
	a)	einen neuen	c) das neue
	b)	ein neues	d) den neuen
22.	Ich	habe so viel zu tun, kannst d	lu helfen?
	a)	mich	c)_mir
	b)	meiner	d) dich
23.	We	rner hat sich erkältet, i	st er heute zu Hause geblieben.
	a)	deshalb	c) trotzdem
	b)	oder	d) dass
24.	Ma	ria hat meinen Brief nich	nt geantwortet.
	a)		c) auf
	b)	für	d) von
25.	In u	ınserer Stadt viele schör	ne Häuser
	-		c) wird gebaut
	b)	wurde bauen	d) werden gebaut
26.		lipp kommt nicht aus Deutsc	
	a)	aber	c) oder
	b)	denn	d) sondern
27.			geholfen haben, leben jetzt im Ausland.
	-	denen	c) deren
	b)	den	d) dem

18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.

28. Jürgen hat sich immer Hu	nd gewünscht.
a) ein groβer	c) einer groβen
b) ein groβes	d) einen groβen
29. Berlin liegt Spree.	
a) am	c) an
b) an der	d) an dem
30. Die Kinder sind mit dem Hund	l
a) spazieren gehen	
b) spazierengegangen	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	, ,
31. Trinkst du Tee oder	Kaffee?
a) lieber	c) besser
b) gerner	d) gut
32ihm einen Brief!	A Calcardia
a) Schreib	c) Schreibe
b) Schrieb	d) Schreiben
33. Deutschland besteht	16 Bundesländern.
a) aus	b) für
c) mit	d ) -
34. Das Bild hängt Wand.	
a) auf der	c) an der
b) in die	d) an die
35. Es ist schon spät, leider	
a) wir müssen gehen jetzt na	ch Hause
b) wir jetzt nach Hause geher	
c) müssen wir jetzt nach Hau	
d) wir jetzt müssen gehen na	_
», j===:aasa g=:.eii ila	
36. Meine Eltern haben den Urlau	b verbracht.
a) in die Schweiz	b) in der Schweiz
b) im Schweiz	d) in den Schweiz

28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.

37.		Woche fahren wir nach	Berlin.				
	a)	In diesen	b) An dieser				
	b)	In dieser	d) Auf dieser				
38. In den Ferien fahren wir nach Italien. Ich freue mich scho							
	a)	darauf	b) darüber				
	b)	daran	d) dafür				
39. Sie hängt das Bild Schreibtisch.							
	a)	über den	b) über dem				
	b)	auf dem	d) auf den				
40.	n Brief von ihm						
	a)	ankommen	b) umkommen				
	b)	mitkommen	d) bekommen				

37.	38.	39.	40.	